

## Futterbau und übrige Ackerkulturen

Sorten und Samenmischungen Angebot (ohne Getreide und Kartoffeln)

2024

Die meisten Bewertungen resultieren aus Ergebnissen aus konventionellen Sortenversuchen von Swissgranum oder sind Züchterangaben. Bisher werden nur Raps und Soja unter Biobedingungen geprüft. Weitere Bemerkungen sowie die Saatgutregelung zum biologischen Futter- und Ackerbau mit den Erläuterungen zu den einzelnen Saatgutverfügbarkeitsstufen sind am Ende der Sortenliste aufgeführt. Es werden nur von Swissgranum geprüfte Maissorten aufgelistet; andere verfügbare Sorten in Bioqualität werden gegebenenfalls auf [organicxseeds.ch](https://www.organicxseeds.ch) aufgeführt. Die Wahl der Sorte sollte immer mit dem Abnehmer abgesprochen werden.

Mais												Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)	
Sorte	Reife-gruppe	Eignung Silomais	Eignung Körner-mais	Ver-daulich-keit	NEL	Jugend-ent-wicklung	Hel-mintho-sporium	Beulen-brand	Auf-nahmejahr	Züchter	Züch-tungs-methode	Bemerkungen	
<b>Emeleen</b>	früh	●	○	++	++	++	+	++	2021	Limagrain	Kat. III	früher, ertragreicher Qualitätssilomais für alle Lagen, hoher Körneranteil	
<b>Kaprilias</b>	früh	●	●	++	++	+	+	+	2018	KWS	Kat. III	ertragsstarker und qualitativ hochwertiger Silomais, hoher Kornertrag, gute Restpflanzenverdaulichkeit	
<b>KWS Damario</b>	früh	●	○	+++	++	++	∅	++	2020	KWS	Kat. III	Ertragssicherheit im frühen Segment, schnelle Jugendentwicklung, hoher Stärkeertrag	
<b>KWS Glasgo</b>	früh	●	●	++	++	++	+	++	2023	KWS	Kat. III	frühe Doppelnutzungssorte, hohes Ertragspotenzial	
<b>KWS Odorico</b>	früh	○	●	+++	+++	+++	--	++	2021	KWS	Kat. III	Silomais, hohes Ertragspotenzial, sehr gute Jugendentwicklung, ausgezeichnete Futterqualität	
<b>LG 31.207</b>	früh	●	○	++	+	+++	+	++	2020	Limagrain	Kat. III	neuer, ertragsstarker, früher Silomais	
<b>P 7515</b>	früh	○	●	k.A.	k.A.	++	++	+	2020	Pioneer	Kat. III	hoher Kornertrag und zügige Abreife, gute Trockenheitstoleranz	

Sorte	Reife- gruppe	Eignung Silomais	Eignung Körner- mais	Ver- daulich- keit	NEL	Jugend- ent- wicklung	Hel- mintho- sporium	Beulen- brand	Auf- nahmejahr	Züchter	Züch- tungs- methode	Bemerkungen
<b>P 8754</b>	früh	○	●	k.A.	k.A.	++	++	++	2023	Pioneer	Kat. III	ertragsstarker, früher bis mittelfrüher Körnermais, gute Standfestigkeit und gute Toleranz gegen Stängelfäule
<b>Benedictio</b>	mittelfrüh	●	●	+++	++	++	∅	++	2016	KWS	Kat. III	für alle Anbauggebiete geeignet, gute Standfestigkeit und geringe Anfälligkeit für Stängelfäule, konkurrenzstark gegen Unkräuter
<b>KWS Milandro</b>	mittelfrüh	●	○	++	+	+++	–	++	2023	KWS	Kat. III	Silomais, hohes Ertragspotenzial, hoher Stärkeertrag
<b>KWS Robertino</b>	mittelfrüh	●	●	+++	++	++	–	+	2021	KWS	Kat. III	Doppelnutzungssorte mit hohem Korn- bzw. Energieertrag
<b>LG 31.272</b>	mittelfrüh	●	●	+++	++	+++	–	+	k.A.	Limagrain	k.A.	hohes Ertragspotenzial, Zweinutzungsmais, mittelspät für Körnernutzung, rasche Jugendentwicklung
<b>LG32.257</b>	mittelfrüh	●	●	++	+	+++	+	++	2023	Limagrain	Kat. III	Doppelnutzungssorte, sehr hoher Kornertrag, schnell abreifender Typ (gutes «dry down»), gute Jugendentwicklung, gute Standfestigkeit.
<b>KWS Editio</b>	mittelspät	●	●	+++	+++	++	–	+	2023	KWS	Kat. III	Doppelnutzungssorte, breite Standorteignung, sehr hohes Ertragspotenzial als Silo- und Körnermais, höchste Flexibilität in der Nutzung
<b>P 8666</b>	mittelspät	●	○	+	+	++	++	+	2018	Pioneer	Kat. III	hohes Ertragspotenzial, sehr gute agronomische Eigenschaften
<b>P 9610</b>	mittelspät	●	○	+++	++	++	++	++	2022	Pioneer	k.A.	ausserordentlicher Ertrag auch unter Trockenheit
<b>P 0725</b>	spät (Tessin)	●	●	+	k.A.	++	++	+	0000	Pioneer	Kat. III	hohes Ertragspotenzial, gute Pflanzengesundheit und gute Standfestigkeit, reift schnell ab
<b>P 9911</b>	spät (Tessin)	●	○	+++	+++	+	++	++	2020	Pioneer	k.A.	sehr hohe Erträge auch unter Trockenheit, sehr guter Stärkeertrag

Nischensorten, Mais-Bohnen-Mischkultur										Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Eignung Silomais	Eignung Körnermais	Verdaulichkeit	NEL	Jugendentwicklung	Helminthosporium	Beulenbrand	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>Evolino</b>	•	○	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	gzpk	Kat. I	mittelfrühe Schweizer Populationssorte, offen abblühend, nachbaufähig; gute Kälteverträglichkeit, Vitalität und Wuchsfreudigkeit; stabile Erträge; Bio Verita zertifiziert
<b>Mabonita</b>	•	k.A.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	KWS	Kat. III	Mais-Bohnen-Mischkultur; kann den Proteingehalt der Maissilage dank des Bohnenanteils (2/3 Mais, 1/3 Bohnen) erhöhen
<b>Weihenstephaner 3</b>	•	•	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	LFL	Kat. III	mittelfrühe Erhaltensorte aus Deutschland (K240); offen abblühend; hohe Kälteverträglichkeit, Vitalität und Wuchsfreudigkeit; stabile Erträge

## Körnerleguminosen

### Eiweisserbsen Hauptfrucht Winterform

#### Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)

Eiweisserbsen / Gerste Gemenge (div. Anbieter) [Kat.III]: Fertig gemischte Mischkultur Sommereiweisserbse / Gerste

Sorte	Ertrag	TKG	Proteingehalt	Beginn Blüte	Bestandeshöhe	Aufnahmejahr	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>Flokon</b>	+++	mittel	+	früh	hoch	2015	Agri Obtenions	Kat. III	höchster Ertrag, frühreif, mittlere Standfestigkeit und Kältetoleranz
<b>Furtif</b>	+++	mittel	Ø	mittelfrüh	mittel	2021	Agri Obtenions	Kat. III	Sorte mit sehr guten agronomischen Eigenschaften (Eiweissgehalt, Toleranz gegenüber Eisenchlorose und Kälte)
<b>Balltrap</b>	++	mittel	+	mittelfrüh	mittel	2013	Florimond Desprez	Kat. III	sehr winterharte Sorte, standfest
<b>Fresnel</b>	++	hoch	+	früh	hoch	2014	Agri Obtenions	Kat. III	hoher Ertrag und hohe Kältetoleranz
<b>Eiweisserbsen / Gerste Gemenge</b>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	Diverse Anbieter	Kat. III	fertige Mischung aus Winter-Eiweisserbsen und zweizeiliger Gerste

Eiweisserbsen Hauptfrucht Sommerform										Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Ertrag	TKG	Protein-gehalt	Beginn Blüte	Bestandes-höhe	Auf-nahmejahr	Züchter	Züch-tungs-methode	Bemerkungen	
<b>Greenway</b>	+++	hoch	++	früh	hoch	2019	Nordic Seed	Kat. III	grünkernige neue Sorte mit hohem Ertragspotenzial, guter Jugendentwicklung und frühem Blühbeginn	
<b>Kameleon</b>	+++	mittel	+++	früh	mittel-hoch	2020	KWS	Kat. III	überdurchschnittlich hohes Ertragspotenzial, mittelhoher Rohproteingehalt, gelbkörnig, gute Standfestigkeit, mittlerer bis langer Wuchs, frühe Reife, gleichmässige Abreife	
<b>Astronaut</b>	++	mittel	++	früh	hoch	2016	RAGT	Kat. III	gute Unkrautunterdrückung	
<b>Salamanca</b>	++	mittel	++	mittelfrüh	mittel-hoch	k.A.	Saatenunion	Kat. III	gute Wüchsigkeit während der Jugendphase, sehr gute Standfestigkeit, hervorragende Erntbarkeit, hohe Anbausicherheit	
<b>Eiweisserbsen / Gerste Gemenge</b>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	Diverse Anbieter	Kat. III	fertige Mischung aus Sommer-Eiweisserbsen und Gerste	

Ackerbohnen Winterform					Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)	
Sorte	Auf-nahmejahr	Züchter	Züch-tungs-methode	Bemerkungen		
<b>Augusta</b>	2018	NPZ	Kat. III	mittelfrühe Sorte (Blühbeginn und Reife), kurz und standfest, sehr ertragreich, gute Unkrautunterdrückung		
<b>GL Alice</b>	2023	Saatzucht Gleisdorf GmbH	Kat. III	mittelspäte, sehr ertragreiche Sorte; gute Winterfestigkeit und schnelle Jugendentwicklung		
<b>GL Arabella</b>	2017	Saatzucht Gleisdorf GmbH	Kat. III	frühe, standfeste, ertragreiche Sorte		
<b>Nairobi</b>	2021	Agri Obtenions	Kat. III	standfeste Sorte mit ausgezeichnetem Ertragspotenzial und guter Kältetoleranz; mit grossen Samen und daher hohem TKG		
<b>Nebraska</b>	2016	Agri Obtenions	Kat. III	mittelfrühe, sehr winterfeste Sorte		
<b>Noumea</b>	2021	Agri Obtenions	Kat. III	mittelspäte Sorte kältetolerant, standfest, guter Proteingehalt		
<b>Wizard</b>	k.A.	SENOVA	Kat. III	kurzstrohige, mittelstark verzweigte, standfeste und frühreife Sorte; mit gutem Ertragspotenzial in unterschiedlichen Böden und Lagen		

Ackerbohnen Sommerform				Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Aufnahmejahr	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>Bioro</b>	2001	Saatzuchtbetrieb Hans Gahleitner	Kat. III	frostbeständige und auch für raues Klima geeignete Sorte, rasche Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, Wuchshöhe bis 1.60 m, bitterstoffarmes Erntegut (wird gemäss Züchter gerne gefressen)
<b>Fuego</b>	2004	HP. Lembke, Saatenunion	Kat. III	späte Sorte mit kurzer Blüte, trockenheitsanfällig während der Hülsenbildung, standfest trotz längerem Wuchs, mittlere Proteinerträge (gemäss Angaben aus Biosortenversuchen in Nordrheinwestfalen, D)
<b>Stella</b>	k.A.	P.H. Petersen	Kat. III	mittelfrühe Sorte, mit hohem Korn- und Proteinertragspotenzial, standfest trotz langem Wuchs, gleichmässige Abreife, hervorragende Druschfähigkeit, für die menschliche Ernährung geeignet
<b>Tiffany</b>	2014	RAGT	Kat. III	hohes Korn- und Proteinertragspotenzial; mit geringem Gehalt an Vicin/Convicin, deshalb auch für die Fütterung von Legehennen geeignet

Soja				Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Aufnahmejahr	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>Abaca</b>	2021	Saatbau Linz	k.A.	frühe 000er-Sorte, rasche Jugendentwicklung
<b>Adelfia</b>	2020	Saatbau Linz	Kat. III	mittelfrühe 00er-Sorte, gutes Ertragspotenzial mit gutem Proteingehalt, gelber Nabel
<b>Amandine</b>	2005	Agroscope/DSP	Kat. II	mittelfrühe 000er-Sorte, Speisesorte mit neutralem Geschmack, mittleres Ertragspotenzial, gute Standfestigkeit, Bohnen mit hellem Nabel, ergeben einen weichen Tofu
<b>Aurelina</b>	k.A.	Saatbau Linz	Kat. II	mittelspäte 00er-Sorte mit hohem Ertragspotenzial und hohem Proteingehalt, geringe Kältetoleranz, Bohnen mit hellem Nabel; kann auch für die Tofuproduktion verwendet werden
<b>ES Comandor</b>	2016	Lidea	Kat. III	frühreife, ertragsstarke 000er-Sorte, sehr hoher Proteingehalt, gute Standfestigkeit, mittelhoher Hülsenansatz für gute Erntbarkeit; Bohnen mit hellem Nabel
<b>ES Compositor</b>	2020	Lidea	Kat. III	mittelfrühe 000er-Sorte, gutes Ertragspotenzial, gute Standfestigkeit, mittlerer Proteingehalt, Bohnen mit gelbem Nabel
<b>Galice</b>	2015	Agroscope/DSP	Kat. III	mittelfrühe 000/00er-Sorte, gutes Ertragspotenzial

Sorte	Aufnahmejahr	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>Gallec</b>	2000	Agroscope/DSP	Kat. II	frühreife 000er-Sorte, Speisesorte, gutes Ertragspotenzial, gute Standfestigkeit, frühe Abreife, Bohnen mit farblosem Nabel, hohe Hülsenfestigkeit
<b>Merlin</b>	1997	Saatbau Linz	Kat. II	sehr frühreife 000er-Sorte, hohes Ertragspotenzial, rasche Jugendentwicklung auch unter kühlen Bedingungen (für Grenzlagen geeignet), hohe Standfestigkeit, Bohnen mit dunklem Nabel
<b>Obélix</b>	2009	Agroscope/DSP	Kat. II	frühe 000er-Sorte, hohes Ertragspotenzial, mittlerer bis hoher Eiweissgehalt, rasche Jugendentwicklung, sehr hohe Standfestigkeit
<b>Protéix</b>	2009	Agroscope/DSP	Kat. II	mittelfrühe 00er-Sorte, Speisesorte, hoher Proteingehalt, hohe Standfestigkeit, Bohnen mit farblosem Nabel
<b>Talisse</b>	2023	Agroscope/DSP	Kat. II	mittelfrühe 00er-Sorte, Speisesorte, hohes Ertragspotenzial, hoher Proteingehalt mit sehr guter Tofuausbeute, sehr gute Bodenbedeckung, hohe Standfestigkeit, Bohnen mit hellem Nabel

Weisse Lupinen				Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Aufnahmejahr	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>Celina</b>	2019	DSV	Kat. III	weisse Sorte, erhöhte Anthraknose-Toleranz, bitterstoffarm, verzweigter Typ; wegen des zu hohen Alkaloidgehaltes für die menschliche Ernährung nur eingeschränkt empfohlen (Übernahme vor dem Anbau klären)
<b>Frieda</b>	2019	DSV	k.A.	weisse Sorte, erhöhte Anthraknose-Toleranz, bitterstoffarm, verzweigter Typ
<b>Sulimo</b>	2015	Cérence	k.A.	weisse Süsslupine, guter Proteingehalt, hoher Wuchs, geringer Alkaloidgehalt

Schmalblättrige Lupinen				Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Aufnahmejahr	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>Agat</b>	2019	HR Smolice	Kat. III	schmalblättrige, blaue Sorte, sehr süsse Samen, verzweigter Typ, hohe Kornträge bei sehr niedrigem Alkaloidgehalt; sehr gutes Resistenzprofil

Sorte	Aufnahmejahr	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>Boregine</b>	k.A.	Saatzucht Steinach GmbH	Kat. III	schmalblättrige, blaue Sorte, verzweigter Typ, höchste Kornerträge im aktuellen Sortiment, hoher Proteinertrag, für trockene Lagen geeignet
<b>Regent</b>	2009	HR Smolice	Kat. III	schmalblättrige, blaue Sorte, sehr süsse Samen, Speisesorte, unverzweigter Typ, erhöhte Standfestigkeit, geringerer Ertrag und geringere Bodenbedeckung (d.h. schlechtere Unkrautunterdrückung) als verzweigte Sorten (z.B. Boregine), stabil tiefe Alkaloidgehalte unter dem Grenzwert
<b>Verschiedene andere Sorten</b>	k.A.	k.A.	Kat. III	je nach Verfügbarkeit in Bioqualität verfügbar

Linsen				Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)
Sorte	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen	
<b>Anicia</b>	Agri Obtenions	Kat. III	Puy Linsen-Typ; grüne, gefleckte Samen; Biosaatgut verfügbar	
<b>Klaus</b>	k.A.	k.A.	deutsche grüne Linse, Biosaatgut verfügbar	
<b>Übrige Linsentypen und Sorten</b>	k.A.	k.A.	zurzeit kein zertifiziertes Saatgut oder Biosaatgut erhältlich	

Rüben				
Futterrüben				Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Aufnahmejahr	Züchter	Züchtungsmethode	Bemerkungen
<b>Corindon</b>	1992	EU Semences de France	Kat. III	Halbzuckerrübe (15–16 Prozent TS), sehr hoher Ertrag

## Zuckerrüben

Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)

Sorte

Vertragsanbau, ggf. bei Zuckerfabrik anfragen

## Ölsaaten

### Raps (Winterraps)

Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)

Sorte	Beginn Blüte	Frühreife	Ertrag	Ölgehalt	Standfestigkeit	Züchtungsmethode	Züchter	Aufnahmejahr	Bemerkungen
<b>Collector</b>	mittelfrüh	mittel	++	+	k.A.	k.A.	KWS	k.A.	hochwachsende Liniensorte mit einem guten Gesundheitsprofil, geringe Neigung zur Aufstängelung, hoher Ölgehalt
<b>Randy</b>	früh	mittel	++	+	++	Kat. III	Saatbau Linz	k.A.	Liniensorte, gute Resultate in Biosortenversuche, Saatgut in Bioimport-Qualität
<b>Sammy</b>	früh	mittel	++	+	++	Kat. III	Saatbau Linz	k.A.	Liniensorte, gute Ergebnisse in Biosortenversuchen, Saatgut in Bioimport-Qualität verfügbar

### HOLL Raps

Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)

**H**igh **O**leic (HO = ölsäurereich) und **L**ow **L**inolenic (LL = linolensäurearm), Hybrid-Sorten, nur für den Vertragsanbau vorgesehen. Für eine gute Qualität der HOLL-Sorten bei der Ernte, muss der Durchwuchs von klassischen Sorten verhindert werden; ebenso Vermischungen bei der Saat oder der Ernte. Die Felder müssen so angelegt werden, dass bei der Ernte jede Vermischung ausgeschlossen werden kann. Hybriden sind nur für die Produktion von HOLL-Raps erlaubt; kein BioSaatgut verfügbar.

Sorte	Beginn Blüte	Frühreife	Ertrag	Ölgehalt	Standfestigkeit	Züchter	Züchtungsmethode	Aufnahmejahr	Bemerkungen
<b>V 316 OL</b>	mittelfrüh	mittel	+	++	++	DSV	Kat. III	2014	k.A.
<b>V 350 OL</b>	mittelfrüh	mittel	+	++	++	DSV	Kat. III	2020	k.A.

## Sonnenblumen (inklusive ölsäurereiche Sorten, Ho)

## Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)

Konventionelles, ungebeiztes Saatgut aus nachweislich *Plasmopara halstedii* (Falscher Mehltau) befallsfreien Gebieten steht von vielen Sorten zur Verfügung. Sonnenblumensaatgut darf vom Saatguthandel nur mit einem Pflanzenpass in den Verkehr gebracht werden. Die Aussaat von ungebeiztem Saatgut liegt in der Verantwortung des Landwirtes bzw. der Landwirtin. Ein Befall mit Falschem Mehltau muss den kantonalen Pflanzenschutzstellen umgehend gemeldet werden.

Sorte	Züchter	Züchtungs- methode	Auf- nahmejahr	Bemerkungen
<b>ES Savana</b>	Lidea	Kat. III	2021	sehr frühreife Sorte, gute Standfestigkeit, robust, ungebeiztes Saatgut
<b>LG 50 450</b>	Limagrain	Kat. III	k.A.	frühreife Sorte mit kräftigem Auflauf und exzellenten Erträgen, Linolsäurereich, klassisch, ungebeizt
<b>LG 50 475</b>	Limagrain	Kat. III	k.A.	frühreife Sorte, guter Ertrag, resistent gegen 9 Mehltau-Arten, tolerant gegenüber Sclerotinia und Phomopsis
<b>LG 53.77</b>	Limagrain	Kat. III	2016	frühreife Sorte, guter Ertrag, hoher Ölgehalt, ungebeiztes Saatgut
<b>P 64HHI50</b>	Pioneer	Kat. III	2016	mittelfrühe Sorte, rasche Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, robust, guter Kornertrag, nur für optimale Lagen, Biosaatgut verfügbar
<b>P63LL156</b>	Pioneer	Kat. III	k.A.	frühreife Sorte, Biosaatgut verfügbar
<b>RAGT Wolff</b>	RAGT	Kat. III	k.A.	frühreife Sorte, kurzer Wuchs, mit guten Resistenzeigenschaften gegen Krankheiten, ungebeiztes Saatgut
<b>Sunbird LII / NS Argonaut</b>	ID Grain	Kat. III	k.A.	mittelfrühe Sorte, ungebeiztes Saatgut
<b>SY Arco</b>	Syngenta Seeds	Kat. III	2023	sehr frühreife Sorte, rasche Jugendentwicklung, guter Ertrag und Ölgehalt, ideal für den Bioanbau, Biosaatgut verfügbar
<b>Zebra</b>	Limagrain	Kat. III	k.A.	mittelfrühe Sorte, ungebeiztes Saatgut

## Lein Winterform

## Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)

Sorte	Züchter	Züchtungs- methode	Auf- nahmejahr	Bemerkungen
<b>Attila</b>	Linéa/SCA Lin 2000	Kat. III	2020	neue Sorte mit hohem Ertrag, frosttolerant, standfest, tolerant gegenüber Fusarien, hoher Omega-3-Gehalt

Lein Sommerform				Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Züchter	Züch- tungs- methode	Auf- nahmejahr	Bemerkungen
<b>Floral</b>	Laboulet	Kat. III	2023	mittelspäte Sorte, lange Pflanzen, tolerant gegenüber Fusarien, hoher Ölgehalt
<b>Galaad</b>	Laboulet	Kat. III	2010	mittleres bis hohes Ertragspotenzial, früher Blühbeginn, hervorragende Standfestigkeit, robust, hoher Ölgehalt
<b>Justess</b>	GIE Linea	Kat. III	2018	frühreife Sorte, höchstes Ertragspotenzial in Frankreich, sehr gute Toleranzeigenschaften

Getreide und Pseudo-Getreide				
Hirse				Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Züchter	Züch- tungs- methode	Bemerkungen	
<b>Quartett</b>	FGBNU VNIIZBK	Kat. III	Rispen-Speisehirse, russische Sorte, Wuchshöhe 110 bis 120 cm, gute Standfestigkeit, Sativa ist einziger Anbieter, Biosaatgut	

Buchweizen (Schälbuchweizen für die menschliche Ernährung)				Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)
Sorte	Auf- nahmejahr	Züchter	Züch- tungs- methode	Bemerkungen
<b>Devyatka</b>	2004	FGBNU VNIIZBK	Kat. III	Speisesorte, determinant, grosskörnig, gut schälbar, hoher Ertrag, aus Schweizer Biovermehrung
<b>Drushina</b>	2011	FGBNU VNIIZBK	Kat. III	Speisesorten, determinant, grosskörnig, gut schälbar, hoher Ertrag, aus Schweizer Vermehrung
<b>La Harpe</b>	1996	Agri Obtenions	Kat. III	für die Mehlerzeugung geeignet, nicht aber für die Speisekörnerproduktion, da weniger gut schälbar

## Gründungen / Zwischenfutter überwintern oder teilweise überwintern

### Chinakohlrüben / Winterrüben

Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)

Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
<b>Buko</b>	Kat. III	humusvermehrende Winterbegrünung; sowohl als Zwischenfrucht für die Gründung als auch als Energielieferantin für die Fütterung nutzbar (max. 1/3 der Tagesration); hohes Nährstoffaneignungsvermögen; tiefe Kosten pro Hektar

### Winterfuttererbsen

Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)

Sorte	Auf- nahmejahr	Züchter	Züchtungs- methode	Bemerkungen
<b>Arkta</b>	2004	Selgen	Kat. III	vollblättrige Sorte, daher gute Unkrautunterdrückung; sehr gute Kornerträge in deutschen Bioversuchen
<b>Assas</b>	1964	Agri Obtenions	Kat. III	mittelfrühe Sorte, starke vegetative Entwicklung, sehr blattreich, gut geeignet für Mischungen; als Winterfuttererbse oder Zwischenfrucht nutzbar
<b>EFB 33</b>	k.A.	DSV	Kat. III	winterfeste Sorte; brachte in FiBL Versuchen als Gründünger bis 150 Kilogramm N/ha in den Boden; vollblättrig, hohes Ertragspotenzial, gut als Vorfrucht im Gemüsebau, aber auch vor Mais; Saatgut auch aus Schweizer Biovermehrung verfügbar

### Winterroggen / Grünschnittroggen

Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)

Sorte	Züchter	Züchtungs- methode	Bemerkungen
<b>Protector</b>	Saatzucht Lundsgaard	Kat. III	frühreife Sorte, spätsaatverträglich, sehr rasche Jugendentwicklung, hoher TS-Ertrag
<b>Turbogreen</b>	Saatzucht Steinach GmbH	Kat. III	frühreife Sorte, spätsaatverträglich, sehr rasche Jugendentwicklung, hoher TS-Ertrag

Westerwoldisch Raigras		Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
Diverse Sorten	Kat. III	rascher Wuchs und gute Wurzelentwicklung, teilweise überwinternd, ein Schnitt möglich

Zottelwicke (Winterwicke)		Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Bemerkungen	
Diverse Sorten	stickstoffsammelnd und intensiv durchwurzelnd	

Überwinternde Mischungen			Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Züchtungs- methode	Züchter	Bemerkungen
<b>OH-22 Nitra</b>	Kat. III	k.A.	überwinterndes Zwischenfutter mit Luzerne, Rotklee, Ital. Raigras, Engl. Raigras; ideal für Qualitätssilage
<b>OH-71</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	Getreide-Leguminosen-Gemenge für Ganzpflanzensilage, Saat im Oktober/November, Ernte bei Milch-Teigreife zirka Anfang Juli
<b>OH-Altogreen</b>	Kat. III	k.A.	Spätbegrünung für höhere, nur bedingt raigrasfähige Lagen; reine Gräsermischung
<b>OH-Grünfix Inkarnat</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	raschwachsende Gründüngung oder Zwischenfutter mit Westerwoldisch Raigras und Inkarnatklee
<b>OH-Hiverna-Fix</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	spätsaatverträgliche Zwischenfrucht mit Grünroggen, Triticale, Winterwicke, Inkarnatklee, Chinakohl und Futterraps; geeignet nach späträumenden Kulturen
<b>OH-Hiverna-Fix Legumina</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	spätsaatverträgliche Zwischenfrucht nach späträumenden Kulturen, Winterhafer, Triticale, Grünroggen, Winterwicke und Inkarnatklee, ohne Kreuzblütler, ideal für den Gemüsebau oder in Rapsfruchtfolgen
<b>OH-Permavit</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	teilweise überwinternde Gründüngung mit Sandhafer, Inkarnatklee Phacelia und Sommerwicken; überall einsetzbar ausser vor Leguminosen
<b>OH-Spätgrün</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	massenwüchsige, reine Raigras-Mischungen; als überwinterndes Zwischenfutter geeignet; hoher Ertrag; als reine Gründüngung nur bedingt geeignet, da ohne Klee; guter Winter-Erosionsschutz mit raschem Start im Frühjahr, geeignet vor Spätsaaten bis gegen Ende Oktober

Sorte	Züchtungs- methode	Züchter	Bemerkungen
<b>Orga-Mix D</b>	Kat. III	Eric Schweizer	Mischung mit 60 Prozent Grünschnittroggen, 13 Prozent Inkarnatklee und 27 Prozent Winterwicke; speziell für Spätsaaten geeignet
<b>Orga-Mix Rapid</b>	Kat. III	Eric Schweizer	Mischung mit 30 Prozent Inkarnatklee, 70 Prozent Westerwoldisches Raigras, nur teilweise überwinternd, rascher Wuchs, tiefe Kosten pro Hektar
<b>Orga-Mix S</b>	Kat. III	Eric Schweizer	massenwüchsige, reine Raigras-Mischungen; als überwinterndes Zwischenfutter geeignet; hoher Ertrag; als reine Gründüngung nur bedingt geeignet, da ohne Klee; guter Winter-Erosionsschutz mit raschem Start im Frühjahr, geeignet vor Spätsaaten bis gegen Ende Oktober
<b>Protemix</b>	Kat. III	Eric Schweizer	überwinternde Getreide-Leguminosen-Mischung für die Ganzpflanzensilage, hoher Rohproteingehalt (das Futter trägt zu einer besseren betriebseigenen Proteinversorgung bei)
<b>Steffen GPS II</b>	Kat. III	k.A.	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, getreidebetonte Mischung mit Leguminosen für Spätsaaten nach Mais
<b>Steffen GPS 2I</b>	Kat. III	k.A.	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, für Anbausystem Steffen Two-in-one in sommertrockenen Regionen, Mischung hälftig Getreide und Leguminosen für erhöhten Proteingehalt im Futter
<b>Terra-FIT sec</b>	Kat. III	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	Mischung mit Alexandrinerklee, Guizotia, Sommerlein, Soghum und Phacelia, für rasches Wachstum während heissen und trockenen Perioden im Sommer
<b>Terra-GREEN frigo</b>		Mühle Rytz, Samen Steffen AG	Gründüngungsmischung mit Chinakohlrübsen, spätsaatverträglich, raschwachsend, überwinternd, gute Bodendeckung, wurzelt über den Winter, aktive Pflanzenmasse im Frühjahr
<b>Terra-GREEN melio Bodenstruktur</b>	Kat. III	Samen Steffen AG	Mischung mit Senf und Meliorationsrettich, teilabfrierend, für ein tiefes Wurzelwerk und gute Bodenstruktur
<b>Terra-GREEN neutro</b>	Kat. III	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	fruchtfolgeneutrale Mischung mit hohem Massenertrag und guter Stickstoffanreicherung, teilabfrierend
<b>Terra-GREEN vita</b>	k.A.	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	überwinterende Gründüngung, spätsaatverträglich, gute Bodendeckung, wurzelt über den Winter, aktive Pflanzenmasse im Frühjahr
<b>Turbo-Wintergrün</b>	Kat. III	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	massenwüchsige, reine Raigras-Mischungen; als überwinterndes Zwischenfutter geeignet; hoher Ertrag; als reine Gründüngung nur bedingt geeignet, da ohne Klee; guter Winter-Erosionsschutz mit raschem Start im Frühjahr, geeignet vor Spätsaaten bis gegen Ende Oktober
<b>UFA Inka</b>	Kat. III	UFA-Samen	ablösende Gründüngungsmischung mit Inkarnatklee; nach dem Abfrieren der frostempfindlichen Arten bedeckt der Inkarnatklee über den Winter den Boden
<b>UFA Lolinca</b>	Kat. III	UFA-Samen	überwinterndes Zwischenfutter mit Inkarnat- und Rotklee, Italienischem und Westerwoldischem Raigras; sehr hoher Ertrag
<b>UFA Regina Gold</b>	Kat. III	UFA-Samen	Zwischenfutter mit Luzerne, Westerwoldischem Raigras und Italienischem Raigras; sehr auflaufstark; ideales Qualitätsfutter zum Silieren
<b>UFA Silo Forza</b>	Kat. III	UFA-Samen	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, feinkörnige Leguminosenarten und drei Getreidearten, für Mais-Kunstwiese-Fruchtfolgen geeignet, kann problemlos nach Silomais gesät werden

Sorte	Züchtungs- methode	Züchter	Bemerkungen
<b>UFA Silo Quattro</b>	Kat. III	UFA-Samen	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, je zwei Getreide- und Leguminosenarten, für Mais-Kunstwiese-Fruchtfolge geeignet, (vermeidet Spätsaat von Kunstwiese), kann problemlos nach Silomais gesät werden
<b>UFA Viti Fit Herbst</b>	Kat. III	UFA-Samen	Gründung für den Weinbau; stickstoffsammelnd, intensive Durchwurzelung des Bodens; Ansaat nach der Traubenernte
<b>UFA Winter Fit</b>	Kat. III	UFA-Samen	überwinternde Gründüngungsmischung, Getreidemischung mit Westerwoldisch Raigras und Leguminosen, spätsaatverträglich, bei früher Saat stickstoffmehrend
<b>UFA-Wintergrün</b>	Kat. III	UFA-Samen	massenwüchsige, reine Raigras-Mischungen; als überwinterndes Zwischenfutter geeignet; hoher Ertrag; als reine Gründüngung nur bedingt geeignet, da ohne Klee; guter Winter-Erosionsschutz mit raschem Start im Frühjahr, geeignet vor Spätsaaten bis gegen Ende Oktober
<b>Wick-Roggen</b>	Kat. III	Sativa-Rheinau	winterharte Gründüngungs- und Futtermischung, stickstoffsammelnd, mit intensiver Durchwurzelung
<b>Winter-Klee grün</b>	Kat. III	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	Mischung mit 30 Prozent Inkarnatklee, 30 Prozent Westerwoldisches Raigras und 40 Prozent Ital. Raigras; Inkarnatklee ist ein guter Stickstoffsammler; liefert schnellen Grasertrag dank Turbo-Gras «Andrea»; sicherer Frühjahrsertrag dank Ital. Raigras; nur teilweise überwinternd

## Gründüngungen / Zwischenfutter nicht überwinternd

Sandhafer ( <i>Avena strigosa</i> )			Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen	
<b>Sandhafer</b>	Kat. III	alte Kulturpflanze, raschwachsende und bestens unkräuterunterdrückende Begrünung für Gemüsefruchtfolgen, nicht verwandt mit Gemüsearten; mehr Informationen verfügbar unter Bioaktuell > Pflanzenbau > Gemüsebau > Nährstoffversorgung > <a href="#">Sandhafer - eine fruchtfolgeneutrale Gründüngungspflanze</a>	

Buchweizen			Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen	
<b>Verschiedene Gründüngungssorten</b>	Kat. III	rasch auflaufend, bedeckt den Boden schnell und durchwurzelt den Oberboden intensiv, günstige Gründüngungspflanze	

Senf nicht Nematoden-resistent		Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
Diverse Sorten	Kat. III	schnellwachsend, hohe Grünmassebildung und gute Bodendurchwurzelung

Senf Nematoden-reduzierend		Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
Diverse Sorten	Kat. III	Nematoden-reduzierender Gelbsenf mit schneller Jugendentwicklung, spätsaatverträglich

Ölrettich		Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
Diverse Sorten	Kat. III	disponibles en bio

Ölrettich multiresistent		Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Bemerkungen	
Diverse Sorten	Meloidogyne-Nematoden reduzierender Ölrettich	

Phacelia		Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
Diverse Sorten	Kat. III	fruchtfolgeneutral, gute Unkrautunterdrückung, Nematoden-reduzierend

Sommerwicke		Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
Diverse Sorten	Kat. III	

Grünschnittthafer		Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
Diverse Sorten	Kat. III	übliche Sommerhafersorten für Nutzung als Gründüngung

Sommerfuttererbse		Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
Diverse Sorten	Kat. III	

Sonnenblumen		Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Züchtungs- methode	Bemerkungen
<b>Diverse Sorten</b>	Kat. III	als Gründung genutzt; Saatgut muss nachweislich aus Gebieten stammen, in denen der Falsche Mehltau ( <i>Plasmopara</i> ) nicht vorkommt; Befall mit Falschem Mehltau muss sofort den kantonalen Pflanzenschutzstellen gemeldet werden.

Nicht überwinternde Gründungs- Mischungen			Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Züchtungs- methode	Züchter	Bemerkungen
<b>Alex-Strigosa</b>	Kat. III	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	Mischung mit Alexandrinerklee und Sandhafer, rasche Jugendentwicklung, kann futterbaulich genutzt werden
<b>ALEXPP</b>	Kat. III	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	Alexandrinerklee 42 Prozent, Perserklee 38 Prozent, Phacelia 20 Prozent
<b>N-MAX R</b>	Kat. III	Eric Schweizer	Mischung mit grobkörnigen Leguminosen (ohne Erbsen), Meliorationsrettich, Sonnenblumen, Phacelia und Sandhafer; hohe Biomasseproduktion und Stickstofffixierung
<b>N-MAX T</b>	Kat. III	Eric Schweizer	Mischung mit grobkörnigen Leguminosen, Sonnenblumen, Phacelia und Hafer; hohe Biomasseproduktion und Stickstofffixierung
<b>OH Legufix</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	Mischung mit Ackerbohnen, Erbsen, Sommerwicken, Alexandrinerklee und Sandhafer, gute Bodenbedeckung, Stickstoffsammler, Sommerwicken können bei mildem Winter nicht abfrieren
<b>OH-Activit</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	Mischung aus Sommerwicken, Phacelia, Guizotia und Alexandrinerklee, fruchtfolgeneutral, trockenheitsverträglich, Stickstoffsammler
<b>OH-Diversa-Fix</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	Mischung mit unterschiedlichen Pflanzenarten zur Förderung der mikrobiellen Vielfalt im Boden, auch gut für die regenerative Landwirtschaft geeignet
<b>OH-Interkultur</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	kurze Zwischenbegrünung zwischen zwei Hauptkulturen (7 Wochen), raschwachsend und trockenheitsbeständig; Alexandrinerklee und Guizotia
<b>OH-Nährgrün</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	strukturverbessernde Mischungen mit Alexandrinerklee und Phacelia, ideal vor Zuckerrüben
<b>OH-Sanavit</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	Mischung aus Sandhafer, multiresistentem Ölrettich, Guizotia, Phacelia und Alexandrinerklee; ideal vor Kartoffeln, Rüben und Körnerleguminosen

Sorte	Züchtungs- methode	Züchter	Bemerkungen
<b>OH-Tempo-Fix</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	raschwachsende, trockenheitsverträgliche Gründüngung, ideal für die regenerative Landwirtschaft
<b>Orga-Mix C</b>	Kat. III	Eric Schweizer	strukturverbessernde Mischungen mit Alexandrinerklee und Phacelia, ideal vor Zuckerrüben
<b>Orga-Mix G</b>	Kat. III	Eric Schweizer	Guizotia Nyger/Leguminosenmischung, schnell bodenbedeckend, mit hohem TS-Ertrag
<b>Orga-Mix H</b>	Kat. III	Eric Schweizer	Mischung aus Grünschnitthafer, Sommerhafer, Alexandriner- und Perserklee; schnellwachsend, hoher TS-Ertrag, kann auch verfüttert werden, fruchtfolgeneutral
<b>Orga-Mix L.</b>	Kat. III	Eric Schweizer	hohe Biomasseproduktion, sehr gute Unkrautunterdrückung, bodenlockernde Wirkung dank tiefer Durchwurzelung des Bodens
<b>RYTZ Bio Fit</b>	Kat. III	Mühle Rytz	fruchtfolgeneutrale Mischung mit Alexandrinerklee, Sandhafer, Sommerlein, Guizotia und Phacelia; gute Unkrautunterdrückung
<b>RYTZ Bio N Fix</b>	Kat. III	Mühle Rytz	Mischung mit Alexandrinerklee, Sommerwicken, Phacelia und Guizotia
<b>Terra-FIT quattro</b>	Kat. III	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	raschwachsende Mischung mit fein- und grobkörnigen Leguminosen, Meliorationsrettich, Guizotia, Phacelia; gute Unkrautunterdrückung und Bodendurchwurzelung
<b>Terra-FIT tre</b>	Kat. III	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	raschwachsende Mischung aus fein- und grobkörnigen Leguminosen, Buchweizen, Bitterlupine und Phacelia; , gute Unkrautunterdrückung und Bodendurchwurzelung
<b>Terra-FIT uno</b>	Kat. III	Mühle Rytz, Samen Steffen AG	raschwachsende Mischung aus feinkörnigen Leguminosen, Meliorationsrettich und Phacelia; gute Unkrautunterdrückung und Bodendurchwurzelung
<b>Terra-FIT zero</b>	Kat. III	Samen Steffen AG	Mischung aus fein- und grobkörnigen Leguminosen, Sandhafer, Sommerlein und Phacelia; fruchtfolgeneutral
<b>UFA Beta Fit</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung aus Alexandrinerklee, Phacelia, Guizotia, mehrfach resistentem Ölrettich und Sandhafer; ideal vor Zuckerrüben und Kartoffeln
<b>UFA Colza Fix Original</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung zur Unkrautunterdrückung im Raps aus Sommerwicken, Guizotia (Ramtillkraut), Buchweizen, Saatlinsen, Platterbsen und dem Alexandrinerklee «Tabor»; auch als gewöhnliche Gründüngung verwendbar
<b>UFA Colzafix N-Power</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung zur Unkrautunterdrückung im Raps aus Ackerbohne Avalon, Lupine, Erdklee, Guizotia, Saatplatterbsen, Mischung für Drillsaaten, liefert viel Stickstoff
<b>UFA Colzafix Sun</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung zur Unkrautunterdrückung im Raps aus Bockshornklee, Guizotia, Buchweizen, Saatplatterbsen, Lupine und der Ackerbohne «Avalon»; gut abfrierend
<b>UFA Humus</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung mit diversen Pflanzenarten zur Förderung des Bodenlebens und des Humusaufbaus, gut für die regenerative Landwirtschaft geeignet
<b>UFA Legu Fit</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung aus Alexandrinerklee, Sommerwicke, Erbse, Sandhafer und feinkörnigen Ackerbohnen (liefert am meisten Stickstoff von allen Leguminosen); bei Aussaat vor Rüben, Sonnenblumen und Kartoffeln, Gefahr von N-Überschuss; muss früh gesät werden
<b>UFA No-Till</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung für die bodenkonservierende Landwirtschaft aus Guizotia, Grasigerbsen und Moha

Sorte	Züchtungs- methode	Züchter	Bemerkungen
<b>UFA Pom Fit</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung mit multiresistentem Ölrettich «Defender» und Sandhafer; trockenheitsresistent dank grossen Samen, läuft sehr schnell auf; «Defender» reduziert freilebende Pratylenchus-Nematoden, welche das Tabak Rattle Virus (Eisenfleckigkeit) übertragen und hungert Rübenzysten-Nematoden aus
<b>UFA Viti Fit Sommer</b>	Kat. III	UFA-Samen	Gründungsmischung für den Weinbau, stickstoffsammelnd, mit intensiver Durchwurzelung, Ansaat im Frühling oder vor der Traubenernte
<b>UFA-Alpha</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung aus Alexandriner- und Perserklee und Phacelia
<b>UFA-Delta</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung aus Alexandrinerklee, Phacelia, Sommerwicke, Ramtillkraut, Structurator und Sareptasenf
<b>UFA-Express</b>	Kat. III	UFA-Samen	Ramtillkraut, Sorghum, Buchweizen. Schnellwachsende Gründung für eine kurze Begrünungszeit (Angemessene Bedeckung des Bodens)
<b>UFA-Lepha</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung aus Alexandriner- und Perserklee, Sommerwicken, Phacelia und Ramtillkraut
<b>UFA-Trias</b>	Kat. III	UFA-Samen	Mischung aus Alexandrinerklee, Sommerwicken und Sandhafer; kann verfüttert werden
<b>Wicken-Hafer Gemenge</b>	Kat. III	k.A.	ertragreiche Mischung für den Spätherbst
<b>Wicken-Hafer-Erbesen</b>	Kat. III	k.A.	proteinreiche Futtermischung, optimale Saatzeit Anfang August, max 2/3 der Tagesration

Zwischenfutterbau			Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sorte	Züchtungs- methode	Züchter	Bemerkungen
<b>Billion-Mix AP 17</b>	Kat. III	Eric Schweizer	Mischung mit Westerwoldischem Raigras, Alexandriner- und Perserklee; ertragreich und schnellwachsend
<b>OH 75</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	Futtermischung mit Sandhafer und Alexandrinerklee, ohne Risiko von Raigrasdurchwuchs, gut für Grünfutter und Silage geeignet
<b>OH-17</b>	Kat. III	Otto Hauenstein-Samen	Futtermischung mit hohem Anteil Westerwoldischem Raigras, mit Alexandriner- und Perserklee, gut zum Silieren geeignet
<b>Orga-Mix H</b>	Kat. III	Eric Schweizer	ertragreiches Zwischenfutter mit Sommerhafer, Sandhafer, Alexandriner- und Perserklee; hervorragend zum Eingrasen geeignet, kein Durchwuchs nach dem Winter
<b>Rytz Bio 1000</b>	Kat. III	Mühle Rytz	Alexandriner-, Perserklee, Westerwoldisches Raigras

Sorte	Züchtungs- methode	Züchter	Bemerkungen
<b>Rytz Bio-Ralfa</b>	Kat. III	Samen Steffen AG	k.A.
<b>Steffen 1006</b>	Kat. III	k.A.	ertragreiches Zwischenfutter mit hohem Anteil an Westerwoldischem Raigras, ideal zum Silieren
<b>STEFFEN AlexStrigosa</b>	k.A.	k.A.	Alexandrinerklee und Sandhafer, Fruchtfolge neutral ohne Durchwuchs im Frühjahr
<b>UFA Siloball</b>	Kat. III	UFA-Samen	Hoher Anteil an Westerwoldischem Raigras mit Alexandriner- und Perserklee, ideale Mischung zum Silieren
<b>UFA Trias</b>	Kat. III	UFA-Samen	Alexandrinerklee, Sommerwicken, Sandhafer
<b>UFA Weluz</b>	Kat. III	UFA-Samen	Futtermischungen aus Luzerne und Westerwoldischem Raigras, ideal zum Silieren, dank der Luzerne mit hohem TS- und Proteingehalt, wegen der winterharten Luzerne kein pflugloser Nachbau im Frühling möglich
<b>Wick-Hafer-Gemenge mit Erbsen (Standardmischung 101)</b>	Kat. III	k.A.	Eiweissreiche Futtermischung; optimale Saatzeit Anfang August, maximal 2/3 der Tagesration

## Bunt- und Rotationsbrachen

Bunt- und Rotationsbrachen		Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)
Sorte	Bemerkungen	
<b>Verschiedene Sorten und Mischungen (auch individuelle Rezepturen erhältlich)</b>	siehe Angebot auf <a href="http://organicxseeds.ch">organicxseeds.ch</a> und in den Samenkatalogen der Futterbau- oder Wildstaudenanbieter; wachsendes Angebot an Biosaatgut aus Schweizer Produktion	

## Saatgutmischungen

Hauptgruppen	Untergruppen / Verwendung	Saatgutverfügbarkeitsstufe	Sorten / Eigenschaften
<b>Einjährige Mischungen inkl. Zwischenfuttermischungen (100er)</b>		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung siehe <a href="#">Abschnitt "Saatgutregelung für den biologischen Futterbau"</a> )
<b>Zweijährige Mischungen (200er)</b>		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung siehe <a href="#">Abschnitt "Saatgutregelung für den biologischen Futterbau"</a> )
<b>Zwei- bis dreijährige Mischungen (230er und höhere)</b>		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung siehe <a href="#">Abschnitt "Saatgutregelung für den biologischen Futterbau"</a> ) Mit Ausnahme Mischung SM 240 CH 60 % Bioanteil

Hauptgruppen	Untergruppen / Verwendung	Saatgutverfügbarkeitsstufe	Sorten / Eigenschaften
<b>Dreijährige Mischungen (300er)</b>		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung siehe <a href="#">Abschnitt "Saatgutregelung für den biologischen Futterbau"</a> )
<b>Mehrjährige Mischungen (400er)</b>		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 50 Prozent Bioanteil (Erläuterung siehe <a href="#">Abschnitt "Saatgutregelung für den biologischen Futterbau"</a> )
<b>Mischungen für Übersaaten (U-Mischungen)</b>		Stufe 2 (Bio = Regel)	Verschiedene Angebote mit 80 oder 50 Prozent Bioanteil (Erläuterung siehe <a href="#">Abschnitt "Saatgutregelung für den biologischen Futterbau"</a> )
<b>Gründungsmischungen</b>		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 60 Prozent Bioanteil (Erläuterung siehe <a href="#">Abschnitt "Saatgutregelung für den biologischen Futterbau"</a> )
<b>Untersaaten Ackerbau mit Futternutzung</b>		Stufe 2 (Bio = Regel)	
<b>Saatgut für Biodiversitätsförderflächen (BFF)</b>	<b>Wiesen und Weiden:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Extensiv genutzte Wiese</li> <li>• Wenig intensiv genutzte Wiese</li> </ul> <b>Acker:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerschonstreifen</li> <li>• Buntbrache</li> <li>• Rotationsbrache</li> <li>• Saum auf Ackerflächen</li> <li>• Nützlingsstreifen, ein- und mehrjährige</li> </ul>	Stufe 3 (Bio = Wunsch)	<p>Es müssen die vom BLW bewilligten Mischungen genutzt werden. Es können konventionelle Mischungen verwendet werden. Es sind verschiedene Mischungen mit hohem Bioanteil verfügbar.</p> <p>Für eine Neuansaat von extensiv und wenig intensiv genutzten Wiesen ist eine Direktbegrünung vorzuziehen.</p> <p>Bei der Auswahl von Saatgutmischungen sollte darauf geachtet werden, dass regional vorkommende Arten enthalten sind.</p> <p>Es wird empfohlen, sich beim kantonalen Naturschutzamt zu informieren.</p>
<b>Spezialmischungen</b>	Folgende Standardmischungen stehen <i>noch nicht</i> in Bioqualität zur Verfügung:	Stufe 3 (Bio = Wunsch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 326 Esparssette-Gräser Mischung</li> <li>• 360 Gras-Weiderotklee Mischung</li> <li>• 362 Gras-Weiderotklee Mischung</li> <li>• 444 Wiesenfuchsschwanz Mischung</li> <li>• 450, 451, 455 Ausdauernde Heuwiese</li> <li>• 462 trockenresistente Mischung mit Rohrschwinge</li> <li>• 480 Dauerweidemischung</li> <li>• 481 Weiden in Höhenlagen</li> <li>• 485 Pferdeweide</li> <li>• U 431 AR Übersaatmischung</li> </ul>

Hauptgruppen	Untergruppen / Verwendung	Saatgutverfügbarkeitsstufe	Sorten / Eigenschaften
<b>Spezialmischungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersaaten im Gemüse-, Kräuter-, Ackerbau ohne Futternutzung</li> <li>• Untersaaten im Obst und Rebbau</li> <li>• Kleintierweiden und -auslaufbegrünungen</li> <li>• Rekultivierungs-, Begrünungsmischungen</li> </ul>	Stufe 3 (Bio = Wunsch)	verschiedene Mischungen
<b>Spezialmischungen</b>	Extensive Blumenwiesen, artenreiche Heuwiesen	Stufe 3 (Bio = Wunsch)	verschiedene Mischungen mit hohem Bioblumenanteil verfügbar!
<b>Einzelkomponenten</b>		Stufe 2 (Bio = Regel)	diverse Sorten; Arten, welche bezüglich Sorte, Keimfähigkeit und Reinheit den Empfehlungen und Normen der VESKOF entsprechen, müssen in Bioqualität verwendet werden.

## Legende

### Bewertung (gestützt auf empfohlene Sortenliste von Swissgranum):

+ + + sehr gut

+ + gut

+ mittel bis gut

∅ mittel

– mittel bis schwach

– – schwach

– – – sehr schwach/spät

● geeignet

○ nicht geeignet

n.g. nicht geprüft

k.A. = keine Angaben

Kat. = Züchtungskategorie ([siehe Bio Suisse RL 2.2.2.6](#))

NEL = Netto Energie-Laktation

# Saatgutregelung für den biologischen Futterbau

## (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand I.I.2023)

Die Händler von Futterbausaatgut haben sich bemüht, biologische Komponenten für die Schweizer Standardmischungen (dreistellige Nummern!) gemäss der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues (AGFF) und den Sortenempfehlungen nach VESKOF-Normen (Swiss-Seed) zu erhalten. Zusätzlich bieten die Firmen auch Hausmischungen mit und ohne AGFF-Label an.

Die Akteure der Branche sind bemüht, den Bioanteil der Mischungen stetig zu erhöhen. Es gilt im aktuellen Jahr folgende Regelung:

- Einjährige (AGFF 100er), Zweijährige (AGFF 200er), Zwei- bis Dreijährige Mischungen (AGFF 230er und höher) und Dreijährige Mischungen (AGFF 300er) müssen mindestens 80 Prozent Biosaatgut enthalten.
- 400er Mischungen (AGFF 400er) müssen mindestens 50 Prozent Biosaatgut enthalten.

Wer Mischungen oder Einzelkomponenten mit weniger als 80, 60 oder 50 Prozent Bioanteil einsetzen möchte, muss ein Gesuch auf [organicxseeds.ch](http://organicxseeds.ch) mit schlüssiger Begründung stellen.

Seit dem I.I.2023 gelten neue Mindestbioanteile. Ausschlaggebend ist das Verschlussdatum auf der Saatgutetikette. Bereits produzierte Mischungen mit dem «alten» Bioanteil und Produktionsdatum Oktober 2023 oder älter dürfen abverkauft werden.

Spezialmischungen müssen den AGFF-Mischungen entsprechend (100er - 400er) mit den minimalen Bioanteilen gemischt werden.

## Vorgekeimtes oder ummanteltes Saatgut, Zusatz von Wachstumsförderern

Vorkeimen (Priming), Beschichtungen (Coatings und Pillierungen, sowie Färbungen) sind auch für biologisches Saatgut und Mischungen zugelassen. Allerdings muss das konfektionierte Saatgut frei von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Kunstdüngern sein. Der Lieferschein muss einen entsprechenden Vermerk aufweisen.

Keimbeschleunigte Wiesenrispe (Markennamen: «Highspeed», «Speedkeimung» und «Turbo») und der Zusatz von Wachstumsförderern auf Basis von Mikroorganismen, zum Beispiel Algen und Pseudomonas-Bakterienpräparaten (Markennamen wie z. B. «Headstart» etc.) wurden als biotauglich bewilligt.

Mantelsaatgut darf im biologischen Landbau eingesetzt werden, sofern das Herstellungsverfahren biozertifiziert ist.

## Züchtungsmethoden

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial» in den Bio Suisse Richtlinien Teil II, 2.2 haben Sorten aus biologischer Züchtung Vorrang gegenüber Sorten aus konventioneller Züchtung. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt. Die Züchter können bei Bio Suisse eine Prüfung der Kategorie beantragen:

- Kat I: Biozüchtung (gemäss Bio Suisse)
- Kat. II: Gezüchtet für den Biolandbau
- Kat. III: Konventionell gezüchtet (erlaubt im Bio, ohne weitere Info)
- Kat. IV: Züchtungsmethode nicht kompatibel mit dem Biolandbau, z.B. Zellfusion bei Kohlartern und Chicorée (CMS)
- Kat. X: alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte etc.

## Saatgutverfügbarkeitsstufen

Stufe 1 (Bio = Pflicht):

Die Verwendung von Biosaatgut ist Pflicht. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die ein praxistaugliches Sortenangebot aus Biovermehrung vorhanden ist. Ausnahmen von der obligatorischen Verwendung von Biosaatgut werden auch für den Erwerbsanbau keine gewährt, ausser für die drei oben erwähnten allgemeinen Ausnahmegründe.

Stufe 2 (Bio = Regel):

Die Verwendung von Biosaatgut ist die Regel. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die in der laufenden Anbauperiode einzelne gute Produktionssorten und Samenmischungen aus Biovermehrung angeboten werden. Für die Verwendung von Saatgut, das nicht aus biologischer Vermehrung stammt (d.h. ungebeiztes, konventionelles Saatgut), muss vorgängig eine Ausnahmegewilligung eingeholt werden.

Stufe 3 (Bio = Wunsch):

Die Verwendung von Biosaatgut ist freigestellt. Dieser Stufe sind Unterarten zugeteilt, für die noch kaum biologisch vermehrtes Saatgut von im Bioerwerbsanbau bewährten Sorten vorhanden ist. In Bioqualität verfügbare Sorten dürfen nicht konventionell bezogen werden. Wenn eine gewünschte Sorte dieser Saatgutstufe sowohl aus konventioneller als auch biologischer Vermehrung erhältlich ist, muss die Sorte in Bioqualität bestellt werden. Ist eine Sorte nur in konventioneller, ungebeizter Qualität erhältlich, kann das konventionelle Saatgut ohne Ausnahmegewilligung verwendet werden.

## Die Biosaatgutstelle erteilt kostenlos Auskunft und stellt Bestätigungen aus zu:

- Aktueller Verfügbarkeit von Sorten und deren Einstufung
- Registrierung, Anmeldung und Nutzung von [organicxseeds.ch](https://www.organicxseeds.ch)
- Meldungen von Sortenanbauversuchen

## Wann braucht es eine Ausnahmegewilligung?

- Für die Verwendung von konventionellem, ungebeiztem Saatgut der Stufen 1 und 2.
- Bei Verwendung von Saatmischungen mit weniger als 80, 60 oder 50 Prozent Bioanteil im Futterbau.
- Anbauversuche mit Sorten, die noch nicht aus Biovermehrung lieferbar sind, können in nicht marktrelevanten Mengen mit einer Ausnahmegewilligung durchgeführt werden.
- Der Anbau seltener erhaltenswerter Sorten, für die kein Biosaatgut erhältlich ist, ist mit Ausnahmegewilligung der Biosaatgutstelle möglich (bei Stufen 1 und 2).
- Konventionelles, ungebeiztes Vorstufensaatgut zur Produktion von Biosaatgut darf mit einer Ausnahmegewilligung benutzt werden.

## Wann braucht es keine Ausnahmegewilligung?

- Auf Stufe 3 (Bio = Wunsch) ist die Verwendung von Biosaatgut freiwillig. Konventionelles, ungebeiztes Saatgut darf ohne Meldung an die Biosaatgutstelle eingesetzt werden. Ist die gewünschte Sorte in Bioqualität verfügbar, so muss entsprechendes Biosaatgut eingesetzt werden. Eine Bestätigung der Nichtverfügbarkeit kann jederzeit nach dem Einloggen auf [organicxseeds.ch](https://www.organicxseeds.ch) heruntergeladen werden.

## Wer muss das Gesuch für eine Ausnahmegewilligung einreichen?

- Der\*die Produzent\*in ist für den Antrag der Ausnahmegewilligung verantwortlich, der bei der Betriebskontrolle vorgewiesen werden muss. Bei Vertragsanbau kann der Auftraggeber oder Lohnunternehmer ein Sammelgesuch für alle beteiligten Produzent\*innen einreichen.
- Wenn auf Stufe 2 kein Bioangebot der gewünschten Unterart mehr verfügbar ist, können die Händler für ihre Kunden und Kundinnen nach vorheriger Rücksprache mit der Saatgutstelle ein Sammelgesuch einreichen.

## Wie kann das Gesuch eingereicht werden?

- Gesuche für Ausnahmegewilligungen müssen auf [organicxseeds.ch](https://www.organicxseeds.ch) gestellt werden. Detaillierte Informationen zum Vorgehen sind auf Bioaktuell > Pflanzenbau > [Saat- und Pflanzgut](#) oder

direkt auf [organicxseeds.ch](https://www.organicxseeds.ch) zu finden. Eine Anleitung (PDF) ist auf der Startseite erhältlich.

- Nur in Ausnahmefällen ist eine Gesuchsstellung per Telefon möglich.
- Der Antrag kostet Fr. 10 pro Sorte, minimal Fr. 50 pro Bewilligung. Sammelgesuche erhalten einen Zuschlag von mindestens Fr. 50, je nach Aufwand auch mehr. Wenn auf Stufe 2 kein Bioangebot der gewünschten Unterart mehr verfügbar ist, sind Ausnahmegewilligungen kostenlos.

Der\*die Endproduzent\*in muss zum Zeitpunkt der Saat, respektive der Pflanzung, im Besitz der Ausnahmegewilligung sein.

## Kontakt

Biosaatgutstelle  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick

Tel.  [062 865 72 08](tel:0628657208)

[teambiosaatgut@fibl.org](mailto:teambiosaatgut@fibl.org)

Bioaktuell > Pflanzenbau > [Saat- und Pflanzgut](#)

# Impressum

## Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), [fibl.org](http://fibl.org)

Bio Suisse  
Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel  
[bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch), [bio-suisse.ch](http://bio-suisse.ch)

## Saatguteinstufung

Saatguteinstufung: Fachkommission Ackerkulturen Bio Suisse, FiBL Biosaatgutstelle in Zusammenarbeit mit Vertretern des Saatguthandels. Als Grundlage für die Sortenliste dienen die Sortenprüfung und die empfohlenen Sortenlisten von Agroscope (Swissgranum) und der AGFF sowie der Nationale Sortenkatalog

## Autoren

Matthias Klaiss, FiBL

## Redaktion

Serina Krähenbühl und Gilles Weidmann, FiBL

## Bezug

[sortensuche.bioaktuell.ch](http://sortensuche.bioaktuell.ch)